

Gemeinde
Raeren

SCHAUKASTEN

Die **Gemeinde Raeren** und das
öffentliche Sozialhilfezentrum Raeren
wünschen

Frohe Weihnachten

AKTUELLES

**Neue Straßen
in unserer
Gemeinde**

S. 2

SOZIALES

**Seniorenheim-
aufenthalte – das
ÖSHZ informiert**

S. 13

UMWELT

**Kampf gegen den
Wilden Müll**

S. 16

POLIZEI

**E-Scooter
ab 16 Jahren**

S. 19

Informationen der Gemeindeverwaltung Raeren

www.raeren.be

Ostbelgien 

Neue Straßen in unserer Gemeinde

Zwischen der Aachener Straße und dem Wesselbend entsteht eine neue Siedlung. Die Straßenbezeichnung für diese neue Straße wurde in Absprache mit der Eynattener Archivgruppe gefunden und lautet „An der Aktienstraße“. In den Jahren 1824-1825 schlossen sich Fabrikanten und Kapitalisten zusammen, um eine direkte Verbindungsstraße zwischen der belgischen Grenze nach Eupen zu bauen. Die große Landstraße wurde 1827-1828 verwirklicht und seit dem 1. November 1828 für den Verkehr freigegeben. Der neue Straßenname nimmt somit Bezug auf die Schaffung der heutigen Aachener Straße.



Eine weitere Siedlung entsteht im Bereich der Aachener- – Heinrich-Bischoff-Straße und Wesselbend. In unmittelbarer Nähe befand sich seinerzeit eine Ziegelei. Dieser geschichtliche Hintergrund diente als Grundlage für die neue Straßenbezeichnung „An der Ziegelei“.



Ausgehend von der Straße Belven führt ein Weg in Richtung Ravenhaus. Dieser Straßenabschnitt erhielt die Bezeichnung „Pappelallee“.



Das Industrie- und Gewerbegebiet Rovers in Eynatten wurde erweitert. Die neue Straße, die parallel zur Gewerbestraße verläuft, trägt den Namen „Handelsstraße“.



Zufahrtsbeschränkungen

Ich wohne in der Ortschaft? Ich habe in dieser Straße ein Anliegen? Die verschiedenen Beschilderungen werden oft missverstanden.

Laut belgischer Straßenverkehrsordnung bedeutet der Begriff „Ortsverkehr“:

Art 2.47 – Fahrzeuge der Anlieger der Straße und ihrer Besucher, einschließlich Lieferfahrzeuge, Fahrzeuge des regulären öffentlichen Linienverkehrs, Fahrzeuge der Unterhalts- und Überwachungsdienste, wenn die Art ihres Auftrags es rechtfertigt, die in Art. 37 erwähnten vorfahrtsberechtigten Fahrzeuge, sowie Radfahrer und Reiter.

Andere Fahrzeuge dürfen die so gekennzeichneten Straßen also nicht nutzen.

Ist eine Straße mit dem Verkehrszeichen „C3“ und dem Zusatz „Außer Anlieger“ gekennzeichnet, dann darf sie sogar **nur von den Personen befahren werden, die dort ihren Hauptwohrtort oder ihren Wohnsitz haben.**

In Raeren gibt es eine ganze Reihe von Straßen, die dem Ortsverkehr vorbehalten sind, sei es im Interesse der Verkehrssicherheit oder weil sie nicht für eine ständige Belastung geeignet sind. Generell stehen diese Straßen also nicht für den Durchgangsverkehr zur Verfügung, selbst wenn es sich um Fahrzeuge aus der näheren Umgebung handelt.

¹ Königlicher Erlass vom 1. Dezember 1975 zur Festlegung der allgemeinen Ordnung über den Straßenverkehr und die Benutzung der öffentlichen Straße



Noteinsatzplanung

Wie die Flutkatastrophe im Juli 2021 eindringlich gezeigt hat, kann jederzeit eine Notsituation die Sicherheit und Gesundheit der Bürger in Gefahr bringen.

Um wirkungsvoll auf Krisen und Katastrophen reagieren zu können, haben nicht nur die Polizei- und Rettungskräfte einen Noteinsatzplan erstellt. Auch auf Ebene der Gemeinde wurden unter der Verantwortung des Bürgermeisters verschiedene Noteinsatzpläne ausgearbeitet, um rasch und auf koordinierte Weise Beistand leisten zu können.

Diese Pläne werden regelmäßig vom kommunalen Sicherheitsbüro, dem der Bürgermeister sowie Vertreter der Gemeindedienste, der Hilfeleistungszone, der Lokalen Polizei und der Gesundheitsinspektion angehören, aktualisiert und anhand von Erfahrungen aus Übungen und realen Situationen angepasst.

Je nach Art, Umfang und Auswirkungen des Ereignisses können auch der Provinzgouverneur oder die Innenministerin federführend die Koordinierung übernehmen. In dem Fall wird in der Gemeinde eine Krisenzelle gebildet, die eng mit den übergeordneten Behörden zusammenarbeitet.

In Notsituationen ist eine schnelle Alarmierung der Bevölkerung lebensnotwendig. Verschiedene Alarmierungskanäle, die sich gegenseitig vervollständigen und verstärken, bestehen:

- Radio und Fernsehen
- die Polizeiwagen mit Lautsprecher
- Soziale Medien und Internet (*)
- BE-Alert, eine telefonische Alarmierung oder Alarmierung per SMS
- ...

(*) Bitte achten Sie im Notfall darauf, Ihre älteren Mitbürger zu informieren, die diese Dienste nicht nutzen.

Im Rahmen der Noteinsatzplanung wurden dank der modernen Medien einige neue Anwendungen geschaffen, die der Bevölkerung im Notfall zugutekommen:



Wenn sie es für sinnvoll erachten, können die Behörden die Bevölkerung per Sprachanruf, SMS oder E-Mail alarmieren bzw. auf Verhaltensempfehlungen hinweisen.

Damit Sie in einer Notsituation, die Sie möglicherweise betrifft, eine solche Nachricht erhalten können, müssen Sie sich vorher in BE-ALERT eingetragen und den Behörden Ihre Kontaktdaten mitgeteilt haben.

Es kann auch vorkommen, dass alle Personen, die sich in einem bestimmten Umkreis aufhalten, kontaktiert werden sollen. Dann erlaubt es die Technik, aufgrund der Handyortung alle vorhandenen Geräte über SMS zu erreichen, auch wenn sie nicht registriert sind.

Weitere Infos unter

www.be-alert.be/de

Inhalt

Aktuelles

Neue Straßen in unserer Gemeinde	2
Zufahrtsbeschränkungen	2
Noteinsatzplanung	3
be alert	3
Trilandum und Öwob	5
Haltegenehmigungen für Haustiere	5
Winterdienst	6
ORES und die Straßenbeleuchtung	8
Neuer Opel Combo Cargo Selection für die Mitarbeiter	9
Einsammeln der landwirtschaftlichen, ungefährlichen Plastikfolien 2023	9
Belgisches Rotes Kreuz – Lokalsektion Raeren	10
Der Seniorenbeirat – der Gemeinde stellt sich vor	10
20 Jahre „jung“ – der KuKuK bleibt frisch und innovativ	11
Sozialer Treffpunkt und Dorfhaus Eynatten	11

Soziales

Das ÖSHZ Raeren informiert – Seniorenheimaufenthalte	13
Aufgabenschulen der Großgemeinde Raeren	13

Umwelt

Leitungswasser ist doch klar!	13
Wichtige Neuerungen bei der Mülltrennung in 2023	14
Vorübergehende Schließung & Vergrößerung des Recyparks	14
Müllsammelaktion – „Großer Frühjahrsputz“	15
Stoffwindeln – Die umweltfreundlichere Alternative zur Wegwerfwindel	15
Kampf gegen den „wilden Müll“	16
Wurde Ihr Kamin in diesem Jahr schon gefegt?	16
Schützen Sie sich vor einer Kohlenmonoxyd-Vergiftung!	17
Haben Sie Ihre Holzheizung im Griff?	17
10 Tipps zum Energiesparen	18
Ist Ihr Heizöltank dicht?	19

Polizei

E-Scooter ab 16 Jahren	19
------------------------	----

112 App 112 Be

In einer Notsituation ist es sehr wichtig, die Notrufzentrale schnellstmöglich zu erreichen. Die App 112 BE, die auf jedes Smartphone heruntergeladen werden kann, erleichtert den Anruf erheblich, besonders in der Aufregung nach einem Unfall. Es genügt, je nach Art der benötigten Hilfe auf das Symbol der Feuerwehr, der Polizei oder der medizinischen Hilfe zu klicken. Kinderleicht!

Zudem übermittelt die App automatisch Ihre Position. So kann die Notfallzentrale schnell feststellen, wo Sie sich befinden, falls Sie selber nicht in der Lage sind, Ihren Standort zu beschreiben.

Bei der Registrierung können auf Wunsch bestimmte medizinische Informationen festgehalten werden (z.B. Allergien, Herzprobleme, Diabetes, Epilepsie, ...). Der Telefonist verfügt dann sofort über diese Informationen und kann sie an die Hilfsdienste vor Ort weiterleiten.

Personen mit Hör- oder Sprachbehinderung haben die Möglichkeit anzugeben, dass sie nicht telefonieren können. Sie können dann über Nachrichten mit der Notrufzentrale kommunizieren.

Weitere Infos unter
www.sos112.be/de/app



 **RISIKO-INFO.be**
Informiert. Vorbereitet. Zusammen.

Die Webseite RISIKO-INFO bietet allen interessierten Bürgern eine Reihe von Informationen zu diversen Risiken, seien es Terroranschläge, Kälte- oder Hitzewellen, Überschwemmungen, nukleares Risiko u.a.

Größtenteils auch in deutscher Sprache finden Sie hier zahlreiche Empfehlungen zur Vorsorge und zum Umgang mit solchen Situationen.

Weitere Infos unter
www.info-risques.be/de

Informationen zum Notfallplan für nukleare Risiken und zur landesweiten Vergabe von Jodtabletten finden Sie unter

www.nuklearrisiko.be

Notfallnummern - Wichtige Telefonnummern im Notfall



Polizei	101
Feuerwehr & Rettungsdienste	112
Notruf Unwetter (<i>Sachschäden</i>)	1722
Polizeikommissariat Raeren	+32 (0)87 / 45 04 70
Leitstelle Eupen:	+32 (0)87 / 45 04 50
Umweltpolizei (Bei Umweltvergehen oder -verschmutzungen) „Grüne Nummer“	1719
Rotes Kreuz	105
ORES – Pannendienst (<i>Stromversorgung</i>)	+32 (0)78 / 78 78 00
SWDE (<i>Wasserversorgung</i>)	+32 (0)87 / 87 87 88
RESA (<i>Bei Gasgeruch oder Gasleck</i>)	+32 (0)87 / 74 20 18
Proximus Kundendienst und ADSL Störung	+32 (0)800 / 44 800
Intradel (<i>Sammlung blaue & durchsichtige Säcke/Papiertonnen</i>)	+32 (0)4 / 240 74 74
BISA (<i>Sammlung Grünabfälle & Haushaltsmüll</i>)	+32 (0)87 / 76 58 50
Anti-Gift-Zentrum	+32 (0)70 / 245 245
Child Focus	116 000
Bankkarten Card Stop	+32 (0)70 / 178 178
St.-Nikolaus-Hospital Eupen	+32 (0)78 / 59 95 99
Apotheken	0903 / 99 000





Tri-Landum ist eine soziale Immobilienagentur, die im Jahr 2015 von den Gemeinden Kelmis, Lontzen, Raeren, Eupen und Bleyberg gegründet worden ist.

Die VoG mit Sitz in Kelmis setzt sich dafür ein, dass Personen mit geringem Einkommen eine Wohnung finden und ermöglicht Menschen eine dauerhafte Integration, um deren Lebensqualität zu verbessern.

Tri-Landum ist sowohl Anlaufstelle für Personen, die eine Wohnung suchen, als auch der Hauseigentümer, die ihre Immobilie vermieten wollen. Sie gewährleisten die Vermittlung zwischen Besitzer/Vermieter auf der einen Seite und Mieter mit sozialen Schwierigkeiten auf der anderen Seite.

Tri-Landum verwaltet die Immobilien von Drittpersonen, hilft bei der individuellen Wohnungssuche und garantiert eine professionelle Begleitung.

Tri-Landum

Kirchplatz 19 | 4720 Kelmis
+32 (0) 87 63 97 70 | info@trilandum.be

www.trilandum.be



Die Öffentlicher Wohnungsbau Ostbelgien G.m.b.H. ist eine Wohnungsgesellschaft, die rund 1350 eigene Wohnungen verwaltet.

ÖWOB agiert als Instrument der Wohnungspolitik der Deutschsprachigen Gemeinschaft, in Partnerschaft mit ihren Mitgliedsgemeinden und anderen Akteuren der öffentlichen Hand in einem vorgegebenen rechtlichen Rahmen zu Gunsten der allgemeinen Bevölkerung.

ÖWOB – Öffentlicher Wohnungsbau Ostbelgien GmbH

Maria-Theresia-Straße 10 | 4700 Eupen
+32 (0) 87 63 97 60 | info@owob.be

www.owob.be

Haltegenehmigung für Haustiere

Jeder Bürger besitzt von Geburt an die Haltgenehmigung für Haustiere. Diese wird nur dann entzogen, wenn der Bürger gegen die Tierschutzgesetzgebung verstößt. Bei einem Entzug der Haltgenehmigung werden die betroffenen Personen entsprechend informiert.

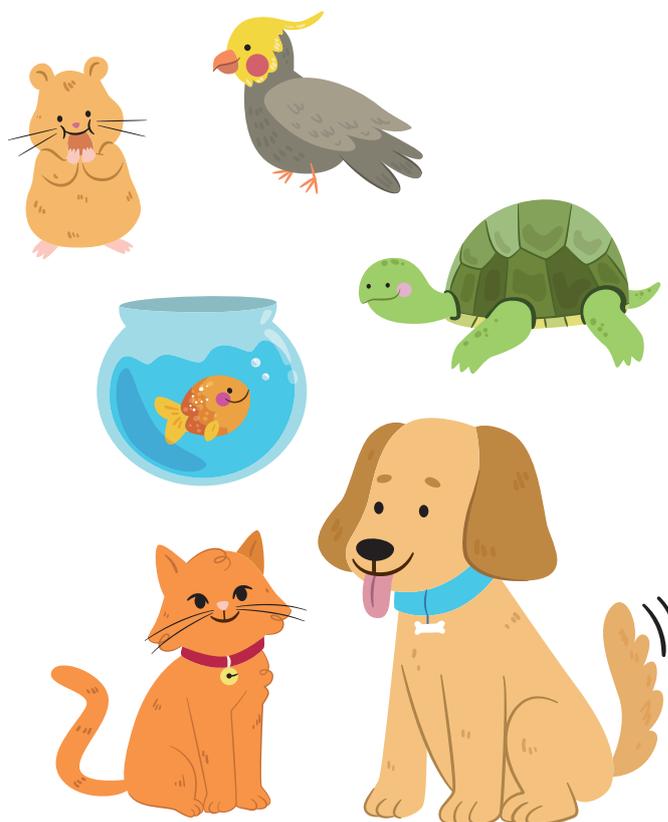
Ab dem 1. Juli müssen Züchter, Verkäufer und Tierheime eine Bescheinigung verlangen, die beweist, dass der Käufer über seine Haltgenehmigung verfügt. Die Bescheinigung ist bei der Gemeindeverwaltung erhältlich und bleibt 30 Tage nach Ausstellung gültig.

Von der Regelung sind alle Haustiere betroffen, so z.B.: Hunde, Katzen, exotische Tiere, Vögel, Hamster, Kaninchen, Frettchen, Mäuse, Fische, Hühner, Schildkröten, Reptilien, Pferde, Ziegen. Gewerblich genutzte Tiere sind von der Regelung nicht betroffen.

Die Regelung bezieht sich nur auf Tiere, die nach dem 1. Juli 2022 gekauft oder adoptiert werden. Es ist keine Haltgenehmigung erforderlich für Tiere, die vor diesem Datum in Ihrem Besitz waren.

Für Ihre Bescheinigung können Sie sich an das Bauamt wenden. Entweder werden Sie persönlich vorstellig oder Sie beantragen das Dokument per E-Mail an bauamt@raeren.be.

In allen Fällen muss die Kopie Ihres Personalausweises vorgelegt werden und die Bescheinigung persönlich abgeholt werden.





Wichtige Tipps an die Bevölkerung – So sorgen Sie am besten vor!

Fahrzeuge rechtzeitig wintertauglich machen (Winterreifen aufziehen, ggf. Schneeketten vorsehen, Frostschutz für die Wischanlage, Scheibenwischer ersetzen, Batterie überprüfen). Das Fahrzeug sollte nach der „O bis O-Regel“ winterfest gemacht werden (Oktober bis Ostern).

Ein Satz Winterreifen ist in den meisten Fällen kostengünstiger als die Eigenbeteiligung der Versicherung bei einem Unfall.

Die Profiltiefe von Winterreifen sollte mindestens 4 mm betragen.

Das Fahren mit Winterreifen ist keine Pflicht. Im Falle eines Unfalls oder wenn es hierdurch zu einer Verkehrsbehinderung kommt, kann die Bereifung jedoch Konsequenzen für den Fahrzeughalter haben. Bei der Aufnahme eines Verkehrsunfalls vermerkt die Polizei den Zustand und die Art der Bereifung.

Fahrzeug rechtzeitig ganz von Eis und Schnee frei machen und zeitig abfahren.

Fahrzeuge bei Frost- und Schneefallgefahr nicht in Steigungen abstellen.

Fahrweise den Gegebenheiten anpassen. In einer Steigung sollte z.B. der herunterfahrende PKW dem hinauffahrenden die Vorfahrt gewähren.

Bürgersteige frei von Schnee und Eis halten. Dabei den Schnee nicht auf die Fahrbahn werfen und versuchen, die Rinne freizuhalten. Ansonsten führt dies zu unnötigen Straßenverengungen und zum Verlust von Parkflächen.

Winterdienst

Der Winter steht vor der Tür mit seinen schönen aber auch problematischen Seiten.

Für den Bauhof der Gemeinde Raeren bedeutet diese eine intensive logistische Aufgabe für die kommenden Monate.

Nachfolgend möchten wir Ihnen nunmehr die Organisation und Funktionsweise des Winterräumdienstes der Gemeinde Raeren näher darlegen sowie die Möglichkeiten, aber auch die Grenzen unserer Dienstleistung für Sie als Bürger erläutern.

Das Straßennetz der Gemeinde Raeren

Regionalstraßen

In Belgien gibt es kommunale und regionale Straßennetze. Zu den regionalen Straßennetzen gehören die großen Verkehrsverbindungen, die die Grenzen der Städte und Gemeinden überschreiten. Der Winterdienst auf diesen Straßen wird vom Öffentlichen Dienst der Wallonie – Straßen (früher MET-heute SPW) durchgeführt.

Zum regionalen Straßennetz in der Gemeinde Raeren gehören die Aachener Straße und Eupener Straße mit einer Länge von ca. 6 km Länge.

Kommunale Straßen

Für die Gemeinde Raeren umfasst dieses Netz ca. 116 km und wird im Rahmen des Winterdienstes in 3 Kategorien unterteilt:

- 1. Kategorie:** Busstrecken Raeren und Hauset sowie Straßen mit großem Gefälle. Ebenfalls zu dieser Kategorie fallen die Zugänge zu Schulen, öffentlichen Gebäuden und Friedhöfe.
- 2. Kategorie:** Hierbei handelt es sich um die Neben- und Verbindungsstraßen mit hoher Bedeutung.
- 3. Kategorie:** In dieser Kategorie sind Straßen mit geringer Bedeutung, Waldwege und Sackgassen betroffen.

Über welche Mittel verfügt der gemeindeeigene Bauhof

Der Bauhof verfügt über 2 LKW, mit denen sowohl geräumt als auch gestreut werden kann. Weiterhin kommt ein Traktor zum Räumen, ein kleiner LKW zum Streuen sowie ein Bagger zum Räumen von Parkplätzen zum Einsatz. Für eine Runde benötigen sie 2-4 Stunden, je nach Witterungsbedingungen, Route, Fahrzeug und aktueller Verkehrssituation. Die Geschwindigkeit der Einsatzfahrzeuge wird der jeweiligen Witterung angepasst und im Sinne des Umweltschutzes wird darauf geachtet, dass das Salz in nicht zu großen Mengen gestreut wird.

Um eine optimale Routenplanung zu erreichen und auch direkt überprüfen zu können, wo auf dem Gebiet der Gemeinde bereits geräumt und gestreut wurde, verfügen die Einsatzfahrzeuge über eine GPS-Ortungslogistik.

Vom 15. November bis Ende März sind die 20 Mitarbeiter des Bauhofes in mehreren Teams im Einsatz, um im Notfall ab 4.00 Uhr morgens mit dem Räumarbeiten zu beginnen. Sie werden in 2 Gruppen eingeteilt, die wöchentlich wechselnd, die Winterdienstbereitschaft während der Nacht übernehmen. Während den regulären Arbeitszeiten wird im Bedarfsfall das gesamte Personal des Bauhofes dem Räumdienst zugeteilt. Die Mitarbeiter des Bauhofes stellen sich jedes Jahr voller Motivation der Herausforderung, die Straßen unserer Gemeinde befahr- und begehbar zu halten.



Welche Strategie verfolgt der Räumdienst?

Der Winterdienst beginnt mit dem Räumen bzw. Streuen der Busstrecken (Kategorie 1). Anschließend folgen die Gefällestrecken sowie alle Straßen der Kategorie 2 und 3. Die Handstredienste beginnen an den Schulen und öffentlichen Gebäuden bevor Zebrastrifen usw. angefahren werden

Erfahrungen aus vergangenen Wintern

Auch wenn der letzte Winter sehr mild war, hat die Gemeinde Raeren sich nach der außergewöhnlichen Winterperiode 2010/2011 einem Aufruf der Provinz Lüttich angeschlossen, an einem Sammelkauf von Streusalz teilzunehmen. In einem Lager der Provinz Lüttich in AMAY sind rd. 250 Tonnen Streusalz (Gesamtbetrag 14.202,50 € inkl. MwSt.) für die Gemeinde Raeren reserviert.

Im Bauhof hat die Gemeinde rund 60 Tonnen Streusalz gelagert und füllt dieses nach Bedarf aus der Reserve im Sammlager Amay wieder auf, so dass genügend Streumaterial in der Gemeinde Raeren vorhanden ist.

Probleme mit denen die Schneeräumdienste konfrontiert werden

Der Winterdienst der Gemeinde Raeren ist stets bemüht so schnell wie möglich die zugeschneiten Straßen zu räumen. Er stößt jedoch regelmäßig auf Situationen, die eine ordnungsgemäße Räumung sehr erschweren und den Zeitplan nicht einhalten lassen.

- Autos am Straßenrand stellen für die Schneepflüge ein großes Hindernis dar. In machen Fällen verhindern sie das korrekte Räumen des Straßenabschnitts.
- Fahrzeuge, deren Reifen den Winterverhältnissen nicht angepasst sind, behindern oftmals den Verkehr und für die vorbeikommenden Schneeräumdienste gibt es kein Durchkommen mehr. Auch kommt es vor, dass die Polizei die Räumdienste anfordert, um feststeckende Fahrzeuge zu befreien, damit der Verkehr weiter fließt. Durch diese Behinderungen verlieren die Schneeräumdienste viel Zeit und die Räumarbeiten geraten in Verzug.
- Schneehaufen, die von Anwohnern auf die Straße geworfen werden oder im Seitenbereich aufgetürmt werden, verengen die Fahrbahn, sodass die Fahrzeuge die Schneemassen oft nicht mehr zu Seite schieben können, da die Haufen mit der Zeit zu fest bzw. zu Eis werden.

Ebenfalls ist die Uhrzeit des einsetzenden Schneefalls oft eine Herausforderung. Wenn es morgens um 5-6 Uhr stark anfängt zu schneien, müssen die Einsatzfahrzeuge erst 2-3 Runden fahren, bis die Straßen komplett eisfrei sind. Eine Runde auf einer Busstrecke dauert aber im Regelfall zwischen 1,5 und 2 h, sodass freie Straßen pünktlich zum Berufsverkehr eine große Herausforderung darstellen.

Wie erreichen Sie den Winterräumdienst der Gemeinde Raeren

Unter folgenden Rufnummern nehmen wir gerne Ihre Meldungen und Anmerkungen entgegen:

Für das kommunale Wegenetz:

087/85 89 72 (Bauamt Raeren)

montags bis freitags: 08.00 Uhr bis 12.30 Uhr

Außerhalb der Öffnungszeiten des Bauamtes sowie für das regionale Wegenetz der Wallonischen Region wenden Sie sich bitte an die Lokale Polizei in Eynatten:

Rufnummer: 087/450470

Wir sind stets bemüht Ihren Wünschen zu entsprechen, dennoch kann die Gemeinde nicht überall und gleichzeitig über alles informiert sein. Jeder einzelne Anruf wird sicherlich im Rahmen des Möglichen berücksichtigt und schnellstmöglich um Abhilfe gesorgt.

Wir bitten um Ihr Verständnis.

Schneeräumpflicht in den Wohngebieten

Die Gemeinde Raeren erinnert daran, dass die Bürgersteige und Gehwege in den Wohngebieten unverzüglich von Schnee und Eis befreit werden müssen. Vor bewohnten Häusern liegt diese Aufgabe in der Verantwortung der Bewohner. Gehwege vor unbenutzten Gebäuden oder unbebauten Grundstücken sind vom Eigentümer oder stellvertretend vom Benutzer frei zu räumen. Dabei ist darauf zu achten, dass Schnee und Eis nicht auf die befahrbare Straße gelangen bzw. Bushaltestellen, Kanaleinläufe, Hydranten oder ähnliches behindern. Bei Glätte muss der Bürgersteig oder Gehweg mit rutschhemmenden Mitteln (z.B. feine Asche, Sand,...) bestreut werden, um Stürze von Passanten zu vermeiden.

Es wird darauf hingewiesen, dass diese Bestimmungen in der Allgemeinen verwaltungspolizeilichen Verordnung der Gemeinde vorgeschrieben sind. Ihre Nichtbeachtung kann mit Verwaltungsstrafen geahndet werden.

www.raeren.be



ORES und die Straßenbeleuchtung der Gemeinden

Die ORES ist für die Wartung der Straßenbeleuchtung in der Gemeinde Raeren zuständig. Sie arbeitet mit den Gemeinden partnerschaftlich zusammen und erledigt somit öffentliche Dienstleistungsaufträge. Eine leistungsstarke Straßenbeleuchtung muss in erster Linie funktionstüchtig sein und bleiben, denn nur so bietet sie sowohl den Anliegern als auch den Passanten und Autofahrern Komfort und Sicherheit.

Im Allgemeinen bemerken die Anlieger als erstes eine defekte Straßenbeleuchtung, die in einer Straße ausgefallen ist. Der Techniker der ORES wird die Reparaturarbeiten ausführen, ist jedoch auf die Hilfe der Anlieger angewiesen, in dem die Funktionsstörung schnellstmöglich gemeldet wird.

Wie können Sie der ORES eine Panne an der Straßenbeleuchtung melden?

1. Im Internet

Dies ist die einfachste und direkteste Lösung. Auf der Webseite luminaire.ores.be/de steht Ihnen eine Software zur Meldung von Pannen mit einem elektronischen Kartografiesystem zur Verfügung.

2. Über die Rufnummer für Instandsetzungen 078/78 78 00

Die Mitarbeiter der ORES können für Sie ebenfalls die Informationen über die jeweiligen Pannen eingeben. Diese Lösung sollte jedoch vorzugsweise für die Meldung von Pannen gewählt werden, die eine ganze Straße betreffen oder eine Gefahr für den Straßenverkehr darstellen.

3. Über die Gemeindeverwaltung

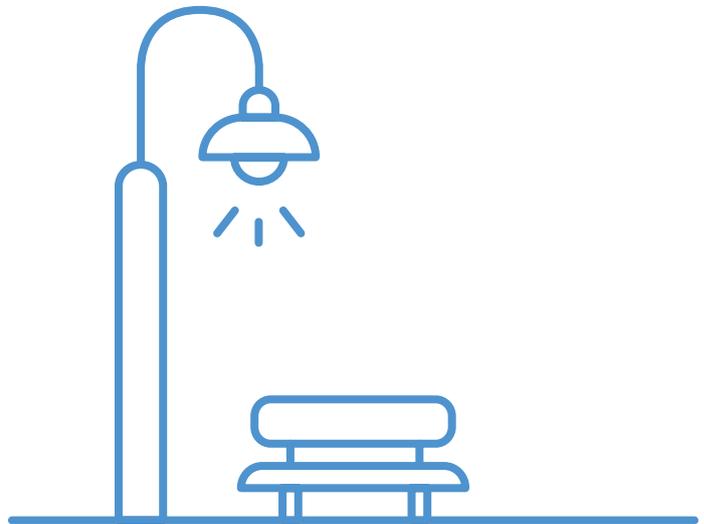
Teilen Sie uns dafür nur die Lampennummer telefonisch unter 087/85.89.72 oder per E-Mail: bauamt@raeren.be mit.

Welche Informationen müssen Sie sich vor Ort merken?

Jede Straßenlampe bzw. jeder Träger ist durch ein Typenschild mit einer einmaligen Nummer gekennzeichnet. Dieses Typenschild kann je nach dem vorhandenen Träger verschiedene Formen haben, aber es trägt immer folgende Informationen:

eine 3-stellige Gemeindekennziffer (für Raeren ist das die 710) und nach dem Schrägstrich eine 5-stellige Lampennummer

Anhand dieser Nummer kann jeder Beleuchtungspunkt, der sich auf dem von ORES betriebenen Netz befindet, eindeutig identifiziert werden. Bei einer Panne oder einer Funktionsstörung sollte diese Referenz anhand der Software entweder auf der Webseite der ORES, über die Rufnummer für Instandsetzungen oder aber bei der Gemeindeverwaltung angegeben werden.



Falls diese Typenschilder fehlen, gibt es mehrere Möglichkeiten:

- Die Leuchte steht entlang einer bedeutenden Verkehrsader (Nationalstraße; Provinzialstraße, ...). Hier ist der öffentliche Dienst der Wallonie (Service public de Wallonie – SPW) für die Wartung zuständig.
- Die Beleuchtung befindet sich auf einem Parkplatz, einem Privateigentum,... Kontaktieren Sie bitte Ihre Gemeinde.
- Die Leuchte befindet sich effektiv an einem Verkehrsweg der Gemeinde, ist jedoch noch nicht mit einem Schild markiert, dann merken Sie sich den Straßennamen und die Nummer des nächstliegenden Hauses. Anhand diesen Angaben können die Mitarbeiter der ORES die Leuchte wiederfinden.

Wann wird die Leuchte repariert?

Die ORES verpflichtet sich, die Reparatur gemäß den Vereinbarungen mit den Partnergemeinden innerhalb von 15 Werktagen durchzuführen. Diese Frist betrifft alle Arten von Einsätzen mit Ausnahmen der Defekte infolge eines Problems auf dem Stromnetz sowie der Außerbetriebsetzung von irreparablen Leuchten.

Im Notfall, d.h. wenn die Situation ein Risiko für die Anlieger oder den Straßenverkehr darstellt (gefährliche Kreuzung, Fußgängerüberweg, Schule) beträgt die Einsatzfrist lediglich 2 Werktage. Diese gekürzte Frist gilt auch nach dem Ausfall der Beleuchtung einer ganzen Straße.

Wenn die Leuchte nicht von ORES betrieben wird?

Die ORES ist zuständig für die Wartung der Straßenbeleuchtung der GEMEINDE. Auf den bedeutenden Verkehrsadern hat jedoch der öffentliche Dienst der Wallonie (SPW-DG01) für die Wartung mancher Maste zu sorgen. Diese sind generell durch aufgespritzte Nummern gekennzeichnet (1 Buchstabe + sechs oder 7 Ziffern, oft senkrecht angebracht). Ebenso ist der öffentliche Dienst der Wallonie zuständig für Leuchten an einer Wasserstraße oder elektromechanische Anlagen (Ampeln, Verkehrsleitsysteme mit Leuchten, Markierungen,...) Die Wartung dieser Anlagen erfolgt in regelmäßigen Abständen von 3 – 6 Monaten. Im Notfall können Sie folgende Rufnummer wählen, um Pannen zu melden:

> Provinz Lüttich und Luxemburg: 04/264.88.09

Neuer Opel Combo Cargo Selection

Den Mitarbeitern der Verwaltung und des Bauhofs steht ab Juli 2022 ein neuer fahrbarer Untersatz für alle Dienstfahrten zu Verfügung.

In erster Linie für ist das Fahrzeug für Touren innerhalb der Gemeinde gedacht, aber es geht auch in die umliegenden Gemeinden.

Die Werbung der regionalen Sponsoren wird auf dem Kastenwagen also auch außerhalb von Raeren sichtbar.

Ein herzlicher Dank gilt folgenden Partnern, die als Sponsoren die Anschaffung des Opel Combo Cargo Selection – mit Werbe-Aufkleber – möglich gemacht haben:

- Ralph Wouters PgbH
- Hönders Gruppe
- Bau - & Möbelschreinerei J. & H. Mauel AG
- Containerdienst Steffens PGmbH
- Krafft Metallbau PGmbH
- Body & Beauty Cosmetic Service PGmbH
- Eulogic Sprl
- Terrassement Campo et Fils SPRL



Einsammeln der landwirtschaftlichen, ungefährlichen Plastikfolien 2023

Die Interkommunale INTRADEL teilt mit, dass die landwirtschaftlichen, ungefährlichen und sauberen Plastikplanen in der Zeit vom 03.04. bis zum 07.04.2023 eingesammelt werden.

Wo: Bauhof, Gewerbestraße 17-21, 4731 Eynatten

Wann: Montags bis donnerstags von 9:00 Uhr bis 16:00 Uhr und freitags von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr. Die Abfälle müssen im Voraus bereits in 3 Gruppen aufgeteilt werden:

- 1. Dünne Folien:** Verpackung von Strohballen;
- 2. Dicke Folien:** Abdeckplanen von Silos;
- 3. Verschiedenes:** Stricke, Kordeln, Netze, Big-Bags, Mehlsäcke, Säcke von Saatgut und Düngemittel.

Die Vorlage eines belgischen Ausweises/Aufenthaltsdokuments (kleine grüne Kunststoffkarte) ist zwingend erforderlich, da alle Daten und Abgabemengen digital über den Chip erfasst werden müssen! Wir bitten Sie, sich genau an die Angaben von INTRADEL zu halten. Die strikte Trennung gemäß den Anweisungen von INTRADEL ist unbedingt zu beachten.

Die Abgabe der Folien zu erweiterten Eröffnungszeiten ist in den Biozentren von Grâce-Hollogne und Soumagne möglich. Die genauen Öffnungszeiten erfragen Sie bitte dort vorab.

www.intradel.be



Save the date!

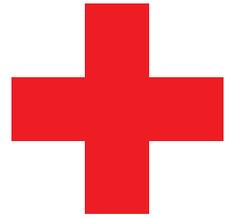


Die Abholungen der Tannenbäume findet statt:

- Raeren: Mittwoch, 11. Januar 2023
- Eynatten und Hauset: Donnerstag, 12. Januar 2023

Belgisches Rotes Kreuz

Lokalsektion Raeren



Wer kennt es nicht, das Rote Kreuz. Täglich wird über die weltweiten Einsätze berichtet. Bei kriegerischen Auseinandersetzungen, Naturkatastrophen, politischer Willkür usw. fällt dem Roten Kreuz eine besondere Aufgabe zu.

Ziel ist immer den Menschen bei dem Verlust ihrer Lebensgrundlagen in einem zerstörten Umfeld zu helfen. Die internationalen Prinzipien des Roten Kreuzes / Roten Halbmondes sind Menschlichkeit, Unparteilichkeit, Neutralität, Unabhängigkeit, Freiwilligkeit, Einheit und Universalität.

In Raeren hat sich eine kleine Gruppe von 50 Ehrenamtlichen diesem Anspruch schon vor 31 Jahren verschrieben und versucht im Kleinen einen angemessenen Anteil zu leisten. In den letzten Jahren war dies auch in Raeren eine große Herausforderung.

Die Blutspende, der Hilfsmittelverleih, die Lebensmittelausgabe und die Kleiderbörse erforderte coronabedingt größte Anstrengungen und Vorsichtsmaßnahmen, um diese Dienste während dieser sehr schwierigen Zeit aufrecht erhalten zu können, ohne dabei die ehrenamtlichen Mitglieder zu gefährden.

Für die die Flutopfer ist die Lokalsektion Raeren über das Dorf hinaus im Eupener Land und Umgebung mit aktiver Hilfe eingesprungen. Sach- und Geldspenden, die uns die Raerener Bevölkerung zur Verfügung gestellt hat, haben die Sektion in die Lage versetzt hat, dies zu bewältigen. Wir erhalten Unterstützung durch Geldspenden bei Hochzeiten, Goldhochzeiten, Beerdigungen, Sport- und anderen Veranstaltungen, durch Vereine, private Spenden usw.

Aktuell der Krieg in der Ukraine. In Raeren wurden ca. 80 Personen aufgenommen, um die das Rote Kreuz sich in Zusammenarbeit mit der Gemeinde, Privatpersonen und ÖSHZ kümmert.

Die Gemeindeverwaltung unterstützt das Rote Kreuz in vielfältiger Hinsicht.

Der Seniorenbeirat der Gemeinde stellt sich vor.

Wir sind eine ehrenamtlich tätige Gruppe von derzeit 16 Seniorinnen und Senioren.

Wir treffen uns regelmäßig um die vielfältigsten Anliegen der älteren Bürger unserer Gemeinde zu besprechen. Wir wirken mit bei Planungen und Maßnahmen, die besonders ältere Menschen betreffen.

Unser Ziel ist es, durch unsere Mitwirkung einen fördernden Einfluss auf die Rahmenbedingungen für die Lebensgestaltung älterer Menschen in der Großgemeinde Raeren zu nehmen.

Unsere Aktivitäten fördern die gesellschaftliche Beteiligung, bauen lokale Vernetzungsstrukturen auf und ermöglichen ein aktives Altern. Das Angebot ist vielfältig, darunter wöchentlich stattfindende Aktivitäten wie Mittagstisch, BiA (Bewegung im Alter), Spielenachmittag und einiges mehr.

Unterstützt werden wir dabei durch die von der Gemeinde eingesetzte Koordinatorin Frau Brigitte Schmetz, der Kontaktstelle 50+

Das Rote Kreuz Raeren unterhält 5 aktive Bereiche:

Im alten Kindergarten Titfeld, Hauptstraße 82, Raeren sind angesiedelt:

1. Kleiderbörse unter Leitung von Gabi Körsten, geöffnet am Dienstag von 10.00 – 12.00 Uhr, am Mittwoch von 15.00 bis 17.00 Uhr oder auf Termin Tel. 0490/566 145
2. Hilfsmittelverleih unter Leitung von Alwine Schlechter-Hick, (Verleih von Betten, Rollstühlen, Gehhilfen usw.) auf Termin unter Nummer 0490/566141
3. Lebensmittelausgabe – in Zusammenarbeit mit dem ÖSHZ Raeren. Tel. 087/85 89 51

In der Aula der Schule Driesch:

4. Vierteljährliche Blutspenden organisiert durch Helga Reintartz, jeweils von 16:00 Uhr bis 20:00 Uhr - Tel. 0490/566 141
2022: am Mittwoch, dem 23.11. 2022
2023: jeweils am Mittwoch, dem 22.2.2023, 24.05.2023, 23.08.2023 und 22.11.2023

Bibliothek im Marienheim Raeren:

5. Organisiert durch Marlies Lülsdorf
Geöffnet montags von 15.00 – 18.00 Uhr – für Bewohner, Besucher und andere Interessenten

Weitere Auskünfte über

www.rotekreuz.be

Facebook: Blutspende Rotes Kreuz Raeren

Spendenkonto: BE 66 7311 1745 4443

Für die Zukunft wünschen wir uns, dass es uns gelingt eine seniorenfreundliche Gemeinde zu erhalten und auch dass unsere Zusammenarbeit mit den Gemeindeverantwortlichen weiterhin so konstruktiv wie bisher ablaufen wird.

Ihre Meinung ist wichtig!

Ihre Wünsche, Anliegen, Vorschläge und Kritik sind für die Arbeit des Seniorenbeirates sehr wichtig. Deshalb, machen Sie mit und sagen Sie uns, was Sie von einer seniorenfreundlichen Gemeinde erwarten.

Auch wir Mitglieder des Seniorenbeirates werden älter, und können Unterstützung gut gebrauchen. Daher freuen wir uns sehr über neue Mitglieder, jenseits der 50, die uns aktiv unterstützen möchten.

Nehmen Sie mit uns Kontakt auf. Am einfachsten geht das über die Kontaktstelle 50+

Tel.: +32 (0)478/37 77 85 oder per Mail: ks50plus@raeren.be

20 Jahre „jung“ – der KuKuK bleibt frisch und innovativ

Mit vier bestens besuchten Veranstaltungstagen feierte der KuKuK V.o.G. Anfang September sein 20-jähriges Jubiläum. Trotz des nun „gesetzten“ Alters zeigte der Verein einmal mehr, dass er in Bewegung bleiben wird. So tanzten über 300 Gäste auf der Waldbühne glücklich in die Nacht, stießen Poetry Slammer auf eine gebannt lauschende Zuhörerschaft, begeisterten 20-jährige KuKuKs-Kinder mit einer künstlerischen Geburtstagshommage, fanden pädagogische Workshops, ein Filmabend und eine lange Picknick-Tafel Anklang über Generationen hinweg.

Ein Programm, wie es typisch für KuKuK ist: innovativ, Menschen zusammenführend, künstlerisch facettenreich. Genau dies zeigt auch die Fotoausstellung auf dem – die beiden Zollhäuser verbindenden – Steg. Sie setzt das Geschehen der letzten zwanzig Jahre bildlich in Szene und ruft besondere Momente zurück. Beispielsweise der vier großen Grenzkunstrouten, die zusammen fast 90.000 Menschen zu Köpfchen hinführten oder an die eindrucksvollen Verwandlungen, die der ehemalige belgische Personenkontrollkiosk regelmäßig als Ausstellungsort erfahren hat.

Er ist auch die Keimzelle des KuKuKs, denn 2002 stellte die Gemeinde Raeren das Gebäude dem jungen Verein für eine neue Bestimmung zur Verfügung. Statt Personenkontrolle nun Kunst und Kultur, lautete die Vision. Sie wurde – wie das Jubiläum noch einmal unterstrich - bis heute bestens mit Leben gefüllt. Wer mehr über den Verein und seine Einmaligkeit als belgisch-deutsche Institution erfahren möchte, findet in dem Schaukasten am Steg eine Chronik oder unter

www.kukukandergrenze.eu

Vielleicht macht das Lust, selber mitzumischen, ob beim Kultur- oder beim Pädagogikprogramm. Neue KuKuKs-Menschen mit Ideen und Engagement sind stets herzlich willkommen!



Sozialer Treffpunkt und Dorfhaus Eynatten

*Viele Besucher beim Tag der offenen Tür
im Dorfhaus Eynatten*

Parallel zur Eynattener Kirmes zeigte sich das Dorfhaus Eynatten am 4. September 2022 beim Tag der offenen Tür von seiner aktiven Seite. Anhand von Bildern, Plakaten oder Flyern wurden die zahlreichen Aktivitäten und Projekte des Sozialen Treffpunktes präsentiert. Einige Vereine, wie Handball, Verkehrsverein oder Archivgruppe, die im Dorfhaus Mitglied sind, stellten sich ebenfalls vor. Hier konnten die Besucher an mehreren Tischen die ausgestellten Pokale, Bücher, Infotafeln oder Fotos bewundern.

Zu den aktiven Programmpunkten gehörten ohne Zweifel die 4 Auftritte der Tanzgruppe „Jugendtreff Inside Dancing Queens“ und die beiden Mitmachvorführungen „Bewegung im Alter“ vom Seniorenbeirat. Sehr gut wurden auch die kostenlosen Probefahrten mit der Rikscha angenommen. Die ehrenamtlichen Fahrer*innen strampelten die Besucher durch Eynattens schöne Straßen.



Fahr- und Begleitedienst im Minibus

Mobil zu sein ist eine wichtige Grundlage für aktive Teilnahme am Leben in der Gemeinschaft und manche Menschen benötigen dabei zusätzlich eine zuverlässige Begleitung an ihrer Seite. Da hier der Bedarf in der Bevölkerung wächst, bietet der Soziale Treffpunkt Eynatten ergänzend zu den bestehenden Fahrdiensten ab sofort einen Fahr- und Begleitedienst für weniger mobile Menschen an, die in den Ortschaften der Gemeinde Raeren wohnen. Prioritäten der Fahrten sind Einkäufe, Behördengänge oder sonstige Fahrten, die dazu beitragen, das Leben einfacher zu gestalten. Auch einfache Arztbesuche zählen dazu, jedoch keine Kranken- und Therapiefahrten.

Die ehrenamtlichen Fahrer*innen holen die Nutzer mit einem Minibus (nicht rollstuhlgerecht) zu Hause ab, begleiten sie auf Wunsch und bringen sie sicher wieder nach Hause. Die Fahrten finden jeden Dienstagnachmittag zwischen 13.30 und 17.30 Uhr und jeden Mittwochvormittag zwischen 9.30 und 13.30 Uhr. Es werden Zielorte im Umkreis von 15 km ab Dorfhaus Eynatten angefahren und pro Fahrgast können maximal 2 Stunden in Anspruch genommen werden.

Die Nutzer zahlen eine einmalige Einschreibgebühr von 5 € pro Jahr unabhängig von der Anzahl Fahrten. Hinzu kommen 2 Euro pro Fahrt, unabhängig von der Dauer der Begleitung. Anmeldungen nimmt der Soziale Treffpunkt bis spätestens freitags um 14 Uhr in der Vorwoche entgegen. Eine Fahrt gilt erst nach Bestätigung durch eine Mitarbeiterin oder einen Mitarbeiter als gebucht.



Rettung von Lebensmitteln – Foodsharing/Fairteiler-Schränke in Raeren

Foodsharing ist eine weltweite Initiative gegen Lebensmittelverschwendung, die 2018 auch in Ostbelgien ins Leben gerufen wurde. Nachhaltigkeit und Wertschätzung sind das Motto.

Zwischen Kelmis und St. Vith wurden mehrere sogenannte „Fairteiler“ eingerichtet. In der Regel sind es Schränke, in denen man überschüssige, aber noch genießbare Lebensmittel abgeben und/oder abholen kann. Hier steht ganz klar die Rettung von Lebensmitteln im Fokus. Es geht nicht um Bedürftigkeit, wie fälschlicherweise oft angenommen wird.

In Zusammenarbeit mit der Seniorenwerkstatt Raeren, dem Jugendtreff Inside und « Foodsharing Ostbelgien » hat der Soziale Treffpunkt den ersten „Fairteiler“ in der Gemeinde Raeren im Frühjahr 2019 in Eynatten aufgebaut. Er befindet sich neben dem Haupteingang des Dorfhouses an der Lichtenbuscher Straße.

Im Oktober 2020 hat der Soziale Treffpunkt mit erneuter tatkräftiger Unterstützung der Seniorenwerkstatt Raeren einen zweiten „Fairteiler“ in der Gemeinde aufgestellt, diesmal in der Ortschaft Raeren. Der knallrote Schrank steht zurzeit noch im Ortskern auf dem Dorfplatz an der Schule gegenüber von der Gemeindeverwaltung. Ein Standortwechsel innerhalb der Ortschaft ist in Planung und wird zu gegebener Zeit bekannt gegeben.

Ganz wichtig bei der Nutzung der Fairteiler-Schränke ist die Einhaltung der Regeln, die gut sichtbar am Schrank angebracht sind. Ein engagiertes Team von Ehrenamtlichen kontrolliert und reinigt regelmäßig die Schränke.

Welche Lebensmittel darf ich teilen?

Bitte teilt nur Lebensmittel, die ihr auch selbst noch essen würdet. Es können auch Lebensmittel nach Ablauf des Mindesthaltbarkeitsdatums weitergegeben werden, wenn sie noch gut sind - aber nicht nach Ablauf des Verbrauchsdatums.

Welche Lebensmittel darf ich nicht teilen?

- Schweinemett
- Rindergehacktes
- Produkte aus nicht erhitzter Rohmilch
- Frisch zubereitete Speisen, die rohes Ei enthalten
- Crèmes, Pudding, Tiramisu, Mayonnaise, Eier, ...
- Alkohol
- Lebensmittel, die gekühlt gelagert werden müssen – auch nicht im Winter!

Für weitere Informationen kontaktieren Sie den Sozialen Treffpunkt:

Öffnungszeiten:

Mo. von 12:00 bis 17:00 Uhr und Di. bis Fr. von 9:30 bis 14:30 Uhr

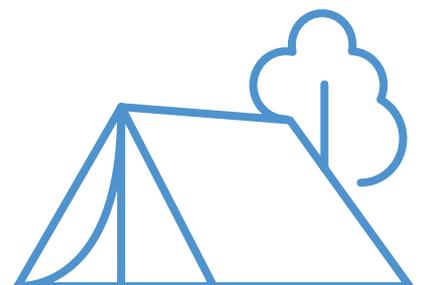
Tel.: 087/88 36 04 | info@treffpunkt-eynatten.be

www.dorfhaus-eynatten.eu

Save the date!



Das Osterlager soll vom 3. April bis zum 7. April 2023 stattfinden und das Sommerlager vom 31. Juli bis zum 11. August 2023.





Gemeinde
Raeren

Das ÖSHZ Raeren informiert Seniorenheim- aufenthalte

Die Senioreneinwohnerkosten sind sehr hoch und können nur selten ausschließlich durch die Rente alleine finanziert werden. Sollten Sie Schwierigkeiten bei der Zahlung der monatlichen Unterbringungskosten im Seniorenheim haben, dann melden Sie sich bitte im ÖSHZ Raeren, insofern Sie Ihren Wohnsitz in unserer Gemeinde haben.

Nach Aufnahme im Heim – dieses muss nicht zwingend das Marienheim Raeren sein - überprüft der Sozialdienst die Alimentenpflicht Ihrer Kinder und verhindert so, dass es zu Konflikten oder Ungerechtigkeiten kommt.

Sind keine Nachkommen vorhanden oder die Alimente seitens der Kinder nicht ausreichend, übernimmt das ÖSHZ die Differenz.

Haben Sie Eigentum, kann das ÖSHZ eine Hypothek auf Ihr Haus aufnehmen, damit Ihr Heimaufenthalt gesichert ist.

Für alle Fragen und Informationen zu diesem Thema stehen wir jederzeit zu Ihrer Verfügung. Damit wir Ihrer Anfrage genügend Zeit einräumen können, bitten wir Sie um eine Terminabsprache. Natürlich besuchen und begleiten wir Sie auch zuhause oder im Seniorenheim.

ÖSHZ Raeren

Burgstraße 42, 4730 Raeren | 087-85.89.51

www.oshz-raeren.be

Aufgabenschulen der Großgemeinde Raeren

Seit nun drei Jahren bieten die Aufgabenschulen der Großgemeinde Raeren den Kindern der Primarschulen eine Aufgabenbetreuung an. Wir freuen uns über jedes Kind, das zu uns kommt. Ebenso freuen wir uns über die Unterstützung unserer Ehrenamtlichen, die unseren Kindern helfen und ihre Zeit investieren.

Die Aufgabenschulen der Großgemeinde Raeren stehen während des Schuljahres an folgenden Tagen zur Verfügung:

In Raeren: Montags und donnerstags:

- 15 Uhr 30 bis 16 Uhr 30
- 16 Uhr 45 bis 17 Uhr 45

In Eynatten: Dienstags und donnerstags:

- 15 Uhr 15 bis 16 Uhr 15

In Hauset: Montags und dienstags:

- 15 Uhr 30 bis 16 Uhr 30

Falls einer der Leserinnen und Leser neugierig geworden ist und mehr über die Aufgabenschulen der Großgemeinde Raeren erfahren möchte, so kann man sich unter folgenden Kontaktdaten melden:

aufgabenschulen.raeren@zfp.be | +32 493 294 749

Wir benötigen das ganze Jahr über neue Ehrenamtliche, damit jedes Kind, die Unterstützung bekommt, die es verdient. Wir würden uns über Ihr Engagement freuen!

Euer Team der Aufgabenschulen der Großgemeinde Raeren

Leitungswasser ist doch klar!

Leitungswasser zu trinken anstatt Wasser in Flaschen zu kaufen bietet viele Vorteile. Aber schmeckt es auch? Das konnten die Besucher der Berlotter Kirmes am 7. August herausfinden, wo die Gemeinde in Zusammenarbeit mit der Interkommunalen Intradel eine Verkostung von verschiedenen Wassersorten anbot. Nur wenigen Besuchern gelang es dabei, das Leitungswasser unter den verschiedenen Wassersorten herauszuschmecken.

Unser Leitungswasser entspricht höchster Trinkwasserqualität. Es zu trinken ist sicher, kostengünstig und umweltfreundlich. Deshalb möchte die Gemeinde gemeinsam mit Intradel im Rahmen der „Zéro Déchets“-Kampagne das Trinken von Leitungswasser fördern.

Welche Vorteile bringt die Nutzung von Leitungswasser im Vergleich zum Kauf von Glas- oder Plastikflaschen?

- **Leitungswasser ist deutlich umweltfreundlicher:** Pro Person und pro Jahr können im Schnitt 365 Plastikflaschen, d.h. rund 10 PMK-Säcke eingespart werden. Das entspricht einem Gewicht von knapp 11kg. Neben dem gesparten Material entfällt auch der Transport der Flaschen und eine Abfallverwertung wird überflüssig.
- **Leitungswasser ist deutlich günstiger:** Pro Person und pro Jahr können im Schnitt 365,25 € gespart werden (basierend auf 1,5 Litern pro Person und Tag). Leitungswasser ist somit ca. 300-mal günstiger als Flaschenwasser.

- **Leitungswasser ist geprüft und sicher:** Unser Leitungswasser ist das meistgeprüfte Lebensmittel in der Wallonie und daher sicher genießbar. Um den Genuss des Leitungswassers noch gesünder zu gestalten, folgen hier ein paar zusätzliche Tipps:
 - Wasser vor Gebrauch kurz laufen lassen (vor allem morgens und nach längerer Abwesenheit)
 - Kein Warmwasser aus der Leitung zum Trinken oder zur Essenszubereitung nutzen, weil sich bei hoher Temperatur leichter Metalle im Wasser lösen und Bakterien sich schneller vermehren
 - Trinkflaschen vor Gebrauch gründlich reinigen und ausspülen
 - Wasser, das länger als 24 Stunden in einem Gefäß gestanden hat, nicht mehr trinken
 - Von der Nutzung eines Filters oder Enthärters absehen, da die Versorgergesellschaft eine gute Wasserqualität garantiert und die falsche Nutzung eines Filters die Qualität eher beeinträchtigt
- **Leitungswasser schmeckt gut:** Regional gibt es Unterschiede beim Geschmack des Leitungswassers. Natürlich lässt sich dieser durch Aromatisieren auch noch etwas „aufpeppen“. Hier finden Sie ein paar Ideen (für 500 ml Leitungswasser gerechnet):
 - Frühling: 100g Rhabarber + 1 Zweig Rosmarin
 - Sommer: 5 Erdbeeren + 1 Stängel Minze
 - Herbst: 1 Orangenhälfte + ca. 10 Weintrauben
 - Winter: 1 Apfel + 1 Zimtstange

Wer Leitungswasser trinkt, schont also die Umwelt und spart dazu noch Geld. Probieren Sie es doch einfach mal aus.

Wichtige Neuerungen bei der Mülltrennung in 2023



2023 gibt es zwei wichtige Veränderungen im Bereich der Mülltrennung.

1. Aus zwei Säcken wird einer

Die zuvor im blauen und transparenten Sack gesammelten unterschiedlichen Kunststoffarten (Hartplastik und Folien) können gemeinsam gesammelt und vom Entsorger verwertet werden. Hierfür wird der blaue Sack genutzt. Falls Sie noch Restbestände der transparenten Säcke Zuhause haben, dürfen Sie auch diese anstelle des blauen Sacks benutzen bis die Restbestände aufgebraucht sind. Voraussichtlich wird die hierfür bestimmte Müllverarbeitungsanlage im Frühjahr 2023 fertig und einsatzbereit sein. Wir informieren Sie über unsere Kommunikationskanäle, sobald der genaue Termin feststeht und Ihre Plastikabfälle gemeinsam im blauen Sack gesammelt werden können.

2. Einführung eines Bio-Müllsacks

Neben der Zusammenführung des PMK- und des transparenten Sacks gibt es im kommenden Jahr eine weitere wichtige Änderung bei der Mülltrennung in Ihrer Gemeinde: Organische Abfälle können ab 2023 separat in einem grünen Biomüllsack gesammelt werden. Die entsprechenden Mülltüten erhalten Sie in allen Geschäften, die auch den Raerener Haushaltsmüllsack führen. Die Abholung dieser Müllsäcke erfolgt am gleichen Tag wie die des Restmülls. Der Biomüll wird anschließend in einer entsprechenden Biomethanisierungsanlage sinnvoll verwertet und als Energiequelle genutzt. Die Restmüllmengen sinken dadurch, bei richtiger Trennung sogar erheblich.

Was kann alles in den grünen Biomüllsack?

- Küchenabfälle: Kaffeesatz und Teebeutel, Obst-, Gemüse-, Tier- & Eierschalen, abgekühlte feste Essenreste, verdorbene Lebensmittel
- Kleine Gartenabfälle: Kräuter, Zimmerpflanzen, verwelkte Blumen, pflanzliche Gartenabfälle
- Sonstige organische Abfälle: Pizzakartons, Eisstiele, Küchenpapier, Papierservietten und -taschentücher, biologisch abbaubare Tierstreu

Was darf NICHT in den grünen Biomüllsack?

- Flüssige oder heiße Küchenabfälle
- Mineralische Tierstreu
- Wattestäbchen
- Intimpflege-Abfälle
- Staubsaugerbeutel
- Wegwerfwindeln
- Biologisch nicht abbaubare Verpackungen (nur Tüten mit entsprechendem Logo sind erlaubt)

Um unangenehme Gerüche in der Wohnung zu vermeiden, können Sie Essensreste vor dem Wegwerfen, gerade empfindliche Lebensmittel wie Fisch und Fleisch, in Zeitungspapier oder Brottüten packen. Um zu vermeiden, dass der Biomüllsack in ihrem Müllbehälter am Boden festklebt, können Sie bspw. einige Blätter zerknülltes Zeitungspapier auf den Boden legen, bevor sie beginnen den Müllsack mit organischen Abfällen zu füllen. Da es sich beim Biomüllsack um ein Material handelt, das sich nach einiger Zeit selbst zersetzt, ist es wichtig, den Biomüllsack insbesondere im Sommer spätestens alle 2 Wochen herauszusetzen. Um ungebene Gäste (Vögel, Katzen, Ratten und andere Tiere) fernzuhalten, sollte der Biomüllsack in einer kleinen Tonne oder einem Eimer an den Straßenrand gestellt werden.

Sollte es bei der Abholung der Müllsäcke oder -tonnen generell zu größeren Schwierigkeiten kommen, informieren wir Sie über mögliche Ersatztermine für die Abholung via Gemeindefacebookseite und unseren Facebook-Kanal. Auf der Gemeindefacebookseite unter der Rubrik „Aktuelles“ und via Facebook halten wir Sie zudem über andere aktuelle Themen auf dem Laufenden. Daher lohnt es sich, regelmäßig unsere Webseite www.raeren.be zu besuchen und/oder der Gemeinde Raeren bei Facebook zu folgen.

Vorübergehende Schließung & Vergrößerung des Recyparks

Seit Ende August ist der Recypark in Eynatten Rovert aufgrund von Umbau-/Erweiterungsmaßnahmen geschlossen. Die Arbeiten sollen rund 6 Monate dauern, Ihr Recypark wird also voraussichtlich im Monat März 2023 seine Tore wieder öffnen. Die Vergrößerung um mehr als die Hälfte seiner Fläche wird eine deutlich verbesserte Nutzung des Recyparks sowohl für Sie als Besucher als auch für das Intradell-Personal ermöglichen. Ebenso werden durch die Arbeiten Möglichkeiten geschaffen, neue Materialien entgegenzunehmen und diese gesondert zu recyceln und bestmöglich wiederzuverwerten.

Wir werden Sie über die Gemeindefacebookseite sowie unsere Facebook-Seite über das genaue Datum der Wiedereröffnung informieren, sobald dieses feststeht. Bis es soweit ist, können Sie zur Abgabe Ihres Materials die Recyparks in Kelmis, Lontzen und Plombières aufsuchen.

Müllsammelaktion „Großer Frühjahrsputz“

Seit mehreren Jahren ruft die Organisation BeWaPP zum walonieweiten Frühjahrsputz auf. In diesem Jahr fand dieser nun schon zum 8. Mal statt. Während der 4 Aktionstage vom 5. bis 8. Mai waren auf dem Gemeindegebiet insgesamt rund 300 fleißige Müllsammler im Sinne einer sauberen Gemeinde Raeren unterwegs. An der Aktion teilgenommen haben die Schulen Hauset, Lichtenbusch und Eynatten, die KLJ Raeren, die V.o.G. Zeitkreis, das Gemeindegremium sowie mehrere private Gruppen.

Neben der Säuberung von Straßen- und Wegesrändern stand auch eine Säuberung entlang der Bäche und im Bachlauf selbst auf dem Programm. Die hier zu säubernden Bereiche des Iltbachs und der Göhl wurden im Vorfeld der Aktion mit dem Flussvertrag Maas Unterlauf abgesprochen und gesichtet. Insgesamt füllten die rund 300 Teilnehmer mit dem wilden Müll ca. 45 Müllsäcke. Vielen Dank an alle fleißigen Helfer, die dazu beigetragen haben, dass unsere Gemeinde wieder ein Stück sauberer wurde!

ICH WEIß WAS ICH TUE !

Den GROßEN PUTZ mache ich,
weil mir die Natur am Herzen liegt.
#wirmachensauber

Danke für euren Einsatz für eine saubere Gemeinde!

Be.
WaPP

Auch für das Jahr 2023 ist wieder ein Frühjahrsputz vorgesehen, der zu einem etwas früheren Zeitpunkt im Jahr stattfinden wird. 2022 war die Aktion aufgrund der Corona-Pandemie in den Mai verschoben worden. 2023 wird der wilde Müll im Rahmen der Sammelaktion voraussichtlich wieder am letzten Märzwochenende, vom 23. bis 26. März, eingesammelt. Dieses Datum können Sie sich gerne schon vormerken, wenn Sie uns im Kampf gegen den wilden Müll unterstützen und mit Familie, Freunden oder Vereinskollegen einen gemeinnützigen Spaziergang planen möchten. Genauere Informationen zur Aktion und einer möglichen Anmeldung veröffentlichen wir zeitig im Vorfeld des Frühjahrsputzes.

Wir freuen uns über jede helfende Hand im Sinne einer sauberen Gemeinde Raeren!

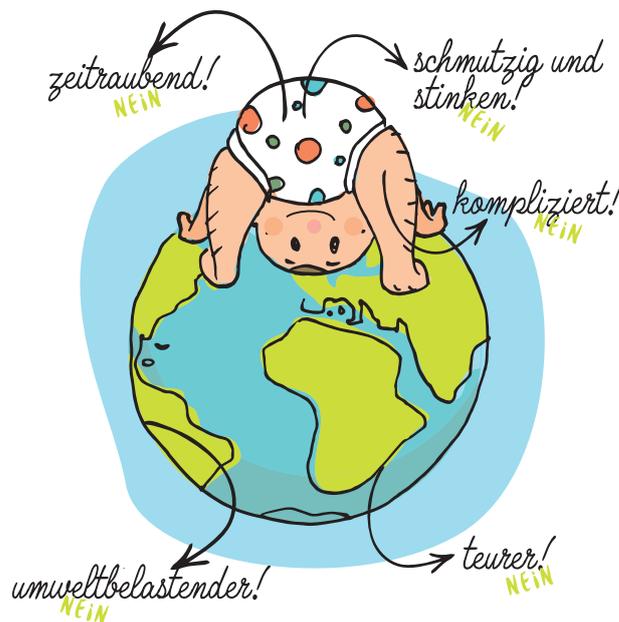
Stoffwindeln – Die umweltfreundlichere Alternative zur Wegwerfwindel

Wussten Sie, dass ein Kind im Alter von 0 bis 2 ½ Jahren ca. 5.000 Wegwerfwindeln braucht? Das ist rund 1 Tonne Müll! Darüber hinaus verbraucht die Herstellung eine enorme Menge an Ressourcen. Hier ist die moderne Stoffwindel eine deutlich umweltfreundlichere, und auch preisgünstigere Alternative.

Die moderne Stoffwindel bietet im Vergleich zur Wegwerfwindel viele Vorteile: Während bei der Nutzung von Wegwerfwindeln ca. 1.000 kg Abfall entstehen, fallen bei Stoffwindeln nur rund 150 bis 200 kg Müll an. Zudem neigt der Babypo mit Stoffwindeln weniger zum wund werden und außerdem scheint die Erfahrung zu zeigen, dass Kinder mit Stoffwindeln schneller trocken werden als mit Wegwerfwindeln. Nicht zuletzt lässt sich mit Stoffwindeln auch noch Geld sparen: Bis das Kind windelfrei ist, kann man bei der Wegwerfwindel mit Ausgaben in Höhe von ca. 1.800 € rechnen. Für die Stoffwindel fallen im gleichen Zeitraum lediglich rund 1.000 € (Anschaffung der Windeln + Waschkosten) an. Beim 2. Kind können Sie sogar mit deutlicher weniger Kosten rechnen, da das meiste Material bereits vorhanden ist.

Zudem erhalten Sie von Ihrer Gemeinde eine Prämie in Höhe von 150 € für den Ankauf von Stoffwindeln (bei einem Gesamtbetrag von mindestens 300 €). Das auszufüllende Formular für die Beantragung der Prämie finden Sie auf unserer Webseite unter der Rubrik Dienste / Anträge & Formulare. Neben dem Formular benötigt die Gemeinde noch folgende Dokumente:

- Rechnungskopien
- Zahlungsbelege
- Angaben der Eltern und des Kindes
- Angabe einer Kontonummer zur Auszahlung der Prämie



Die Stoffwindel von heute hat wenig mit der gemein, die noch von unseren Großeltern benutzt wurde und ihre Handhabung ist einfach und unkompliziert. Unter den verschiedenen Modellen, die zur Auswahl stehen, ist für jeden das Passende dabei. Es bietet sich ein Modell zu wählen, das aus mehreren Lagen besteht. So müssen Sie nicht jedes Mal die komplette Windel in den Windeleimer legen, sondern können die Überhose, je nach Verschmutzungsgrad, mehrmals verwenden. Somit muss die Waschmaschine seltener laufen. Auf die Nutzung des Trockners sollte, wenn möglich, gänzlich verzichtet und die Windeln an der Luft getrocknet werden.

Informationen zu einigen Modellen und eingesetzten Materialien finden Sie auf Deutsch unter

www.intradel.be/produire-moins-de-dechets/reductiondesdechets/waschbare-windeln.htm?lng=fr

Kampf gegen den „wilden Müll“



Leider findet man immer noch viel zu häufig Müll an Straßen- und Wegesrändern. Mancherorts wird sogar bewusst eine größere Menge Müll einfach in der Natur deponiert. Das ist laut Polizeiverordnung der 4 Nordgemeinden der DG klar verboten, was den meisten Menschen auch durchaus bewusst ist.

Weniger bekannt ist hingegen, dass auch das Abladen von Grünabfällen am oder im Wald, in der Nähe von Wasserläufen sowie auf öffentlichen Grünflächen verboten ist. Es ist zwar richtig, dass Rasen- und Heckenschnitt, Blumenreste, usw. biologisch abbaubar sind, jedoch schädigen wilde Grünabfalldeponien das vor Ort bestehende ökologische Gleichgewicht:

- Die Anhäufung von Grünabfällen am Wegesrand beispielsweise übersättigt den Boden mit Nährstoffen. Der magere Boden wird durch den entstehenden Stickstoff massiv gedüngt und bringt nach kurzer Zeit nur noch Brennnesseln hervor. Die geschwächten Wildpflanzen ziehen sich zurück;
- Im Wald wird die Atmung der Wurzeln von Bäumen und Sträuchern durch die kompakte Masse der abgekippten Grünabfälle behindert. Das Wurzelwerk leidet und die Gehölze werden anfällig für Krankheiten;

- Samen und Teile von Gartenpflanzen tragen eine ortsfremde Vegetation ein, die die heimische Flora verdrängt und Lebensräume zerstört. Es ist dann nicht verwunderlich, wenn sich invasive Pflanzen an diesem Standort einnisten.
- Grünabfälle aus der Gartenpflege (Äste, Blätter und Grasklumpen) entlang unserer Bachläufe, die bei hohem Wasserstand mitgerissen werden, verstopfen das Bachbett weiter unten im Wasserlauf und führen, sehr zum Leidwesen der dortigen Anwohner, zu teils folgenschweren Überschwemmungen.

Nicht zuletzt bieten die vermodernden Grünabfallberge keinen schönen Anblick und laden zur ständigen Vermehrung ein. Möglicherweise folgen bald die ersten Müllsäcke, die das Problem noch erheblich verschlimmern. Grünabfälle können z.B. kostenlos im Recypark in Eynatten (übergangsweise in Lontzen, Kelmis oder Plombières) abgegeben oder gegen Zahlung einer Jahresmiete für eine grüne Tonne vom Sozialbetrieb BISA V.o.G. in Eupen (Tel.: 087/765850 – E-Mail: info@bisa-ostbelgien.be) wöchentlich abgeholt werden (von März bis Ende November).

Um auf die Thematik „wilder Müll“ / öffentliche Sauberkeit aufmerksam zu machen, hat die Gemeinde Raeren an dem von „BeWaPP“ organisierten „Marathon de la propreté“, zu Deutsch „Sauberkeitsmarathon“ vom 17. bis 21. Oktober teilgenommen und diverse Sensibilisierungsaktionen durchgeführt, u.a. in den Gemeindeschulen.

Zukünftig wird zusätzlich mit Hilfe einer halbfesten Kamera gegen wilden Müll mobil gemacht, damit diese Unart weiter abnimmt und Ihre Gemeinde so schön bleibt, wie sie ist!

Wurde Ihr Kamin in diesem Jahr schon gefegt?

Verbrennungsheizungen bieten uns einen großen Komfort, wenn unsere Wohnräume in der kalten Jahreszeit angenehm warm beheizt sind. Allerdings können sie auch ein großes Risiko darstellen, denn schlecht unterhaltene Abzüge erhöhen die Brand- und Vergiftungsgefahr.

Der regelmäßige Unterhalt des Kamins hilft diese Risiken zu vermeiden. Rauchabzug und Verbindungsrohr dorthin werden durch ein mechanisches Verfahren gesäubert, so dass Ruß und Ablagerungen entfernt und die Durchgänge gereinigt werden. In der Tat setzen sich im Laufe der Zeit Ruß, Staub und Teer auf den Innenseiten des Kamins und der Rohre fest. Hierdurch wird deren Durchmesser verkleinert, weshalb nur noch wenig Abluft abziehen kann. Auch bei einer Gasheizung kann der Kamin nach und nach durch Splitter aus dem Mauerwerk oder von Dachziegeln angefüllt werden. Besonders häufig kommt es vor, dass Vögel ihr Nest auf oder in einen Kamin bauen und ihn auf diese Weise teilweise oder sogar ganz verstopfen.

Diese Beeinträchtigungen wirken sich nicht nur negativ auf die Leistung der Heizanlage aus, sondern schaffen auch ein erhebliches Risiko für einen Kaminbrand durch Überhitzung. Wenn die Abluft der Heizung keinen Ausweg mehr findet, kommt es zudem zu Rückströmen und zu einer Anreicherung von Kohlenmonoxid (CO) im Haus. Da man dieses verbrannte Gas nicht riecht, bleibt die Gefahr unbemerkt und kann zu Vergiftungserscheinungen und im schlimmsten Fall zum Erstickungstod führen.

Um diesen Risiken vorzubeugen, sollten Sie Ihren Kamin regelmäßig von einem Fachmann fegen lassen. Die verwaltungspolizeiliche Verordnung der Gemeinde schreibt vor, dass diese Reinigungsarbeit bei Heizanlagen mit festen oder flüssigen Brennstoffen mindestens einmal im Jahr und bei Gasheizungen mindestens einmal alle drei Jahre durchgeführt wird (www.raeren.be). Zusätzlich muss der Schornstein bei jedem Neueinzug gefegt werden. Entsprechende Belege muss der Betreiber der Anlage auf Anfrage vorweisen können, nicht zuletzt um seinen Versicherungsschutz nicht zu gefährden. Angesichts der häufigen Kaminverstopfungen durch Vogelnester empfiehlt es sich aber gerade bei Gasheizungen, freiwillig den vorgeschriebenen Zeitraum zu verkürzen.

Da der Gesetzgeber den Eigentümern von Heizanlagen die Verantwortung für deren sauberen und funktionstüchtigen Zustand auferlegt, müssen diese auch für die vorgeschriebenen technischen Kontrollen sorgen. Auch hier sind die Zeiträume für Holz-, kohle- oder heizölbetriebene Anlagen auf ein Jahr und für Gasanlagen auf drei Jahre festgelegt worden. Bei diesem Vorgang misst ein zugelassener Techniker die Abgase der Anlage und kontrolliert Belüftung und Rauchabzug. Die Angaben werden in einem Kontrollzertifikat eingetragen. Dieses vorgeschriebene Dokument bleibt im Besitz des Eigentümers.

Können Sie noch feststellen, wann Ihr Schornstein zum letzten Mal gefegt und wann die Heizanlage kontrolliert wurde? Zum Schutz Ihrer Immobilie und im Interesse Ihrer Gesundheit sollten Sie die nötigen Schritte unternehmen, um im bevorstehenden Winter die angenehme Wärme in Ihrer Wohnung in aller Sicherheit genießen zu können.

Sollte es trotzdem zu einem Kaminbrand kommen, rufen Sie die **Notrufnummer 112** an.



Schützen Sie sich vor einer Kohlenmonoxyd-Vergiftung! —

Kohlenmonoxyd (CO) ist ein giftiges Gas, das bei einer unvollständigen Verbrennung von Brennstoffen wie Gas, Heizöl, Holz, Kohle oder Diesel freigesetzt wird, wenn zu wenig Sauerstoff zugeführt wird. Da es weder gesehen noch gerochen werden kann, ist es besonders gefährlich. Eine der häufigsten Ursachen für Vergiftungen durch CO sind defekte Wasserboiler in Badezimmern oder individuelle Heizgeräte in Wohn- oder Schlafräumen.

Die Unfälle werden verursacht durch:

- einen Mangel an Lüftung
- einen technischen Defekt an den Geräten
- einen schlechten Rauchabzug (fehlender oder verschmutzter Kamin)

In den Wintermonaten ist das Vergiftungsrisiko besonders hoch, da das Kohlenmonoxyd bei geschlossenen Türen und Fenstern kaum entweichen kann. Sie sollten gerade in dieser Zeit auf die wichtigsten Sicherheitsvorkehrungen achten:

- Überprüfen Sie, ob Ihre Heizgeräte über genügend Lüftung verfügen. **Besteht keine Verbindung zu einem Kamin** (Gasofen oder -kocher, Ölbrenner, Butangasbrenner), **ist doppelte Vorsicht geboten!**
- Lassen Sie die Heizgeräte und den Kamin **regelmäßig durch Fachleute unterhalten** und säubern.
- **Benutzen Sie die Geräte entsprechend ihrer Bestimmung und ihrer Bedienungsanleitung.** Ein mobiles, gas- oder ölbetriebenes Heizgerät darf z.B. nicht permanent durchlaufen. Verwenden Sie niemals einen Grill oder ein Kohlebecken zum Heizen eines Wohnraums.
- **Wenn Sie einen Gasboiler im Badezimmer haben, sollten Sie besonders vorsichtig sein.** Die Flamme muss immer blau brennen. Hat sie eine gelbe oder orange Färbung, ist dies ein Anzeichen für eine schlechte Verbrennung des Gases und ein Vergiftungsrisiko mit CO. Lassen Sie das Gerät einmal jährlich durch einen Fachmann überprüfen.
- Vergessen Sie nicht, **den Raum ausreichend zu lüften.** Ein Lüftungsgitter in der Badezimmertür kann Ihr Leben retten.

Wie erkennen Sie eine CO-Vergiftung?

Kopfschmerzen, Schwindel und Übelkeit sind Vorzeichen für eine Kohlenmonoxyd-Vergiftung. Wenn Sie diese Symptome wahrnehmen, sollten Sie schnellstmöglich den Raum lüften. Öffnen Sie sofort ein Fenster oder eine Tür, verlassen Sie den Raum und rufen den Rettungsdienst unter 112.

Das Opfer einer CO-Vergiftung verspürt eine große Müdigkeit und Schwindelanfälle mit Verlust des Bewusstseins. Ohne schnelle Hilfe kann dies zum Koma und/oder zum Tod führen.

Weitere Informationen über CO finden Sie auf der Webseite des Föderalen Dienstes des Inneren:

spielnichtmitdemfeuer.be

Haben Sie Ihre Holzheizung im Griff? —

Das Heizen mit Holz war schon bei Höhlenbewohnern beliebt. Stets mehr Haushalte entscheiden sich für eine Holzheizung! Sie hat zahlreiche Vorteile, um jedoch wirtschaftlich, gesund und umweltfreundlich zu sein, muss sie unter guten Bedingungen eingesetzt werden: Wahl des Materials, des Holzes, Befuerung, Wartung...

Machen Sie sich **22 gute Praktiken** zu eigen, um Ihre Holzheizung optimal einzusetzen:

1. Wahl eines Gerätes, das Ihrem Lebensstil entspricht
2. Wahl eines Gerätes mit angemessener Leistung
3. Ziehen Sie das Neue dem Alten vor
4. Sorgen Sie bei der Installation für eine korrekte Luftzufuhr für die Verbrennung
5. Sorgen Sie für einen effizienten Rauchabzug
6. Berücksichtigung der Empfehlungen des Herstellers
7. Verwenden Sie ausschließlich die von dem Hersteller vorgesehenen Brennstoffe
8. Kaufen Sie nachhaltig produziertes, lokales Holz
9. Holz in seiner natürlichen Form verwenden
10. Verwenden Sie ausschließlich trockenes Holz
11. Angepasste Holzstücke verwenden
12. Bevorzugen Sie natürliche Feueranzünder
13. Umgekehrtes Anfeuern
14. Langsame, aber regelmäßige Versorgung des Feuers
15. Schnelles Nachlegen
16. Verhindern Sie eine Berührung der Wände durch das Holz
17. Vermeiden Sie ein offenes Feuer
18. Verwendung eines Gerätes mit maximaler Leistung
19. Ausschluss von Dauerbrand
20. Regulierung der Primär- und Sekundärluftzufuhr
21. Schließen Sie die Luftzufuhr, wenn das Feuer aus ist
22. Ofen und Kamin regelmäßig reinigen

Bei Beachtung dieser Ratschläge liegen alle Indikatoren einer guten Verbrennung im grünen Bereich:

- Wenig Asche
- Nahezu kein sichtbarer Rauch
- Kein wahrnehmbarer Geruch im Haus und im Freien
- Geringe Verschmutzung Ihres Geräts und der Abfuhrleitungen.

Außerdem wird Ihr Holzverbrauch stark reduziert! Das wirkt sich positiv auf die Umwelt... und Ihre Geldbörse aus!

Ausführliche Informationen zum Thema finden Sie auf der Webseite

www.richtigerUmgangmitFeuer.be

10 Tipps zum Energiesparen



Aufgrund der gestiegenen Energiepreise sowie der generellen Notwendigkeit, im Sinne einer nachhaltigen Zukunft Ressourcen zu sparen, bietet es sich an sein eigenes Verhalten im Alltag auf mögliche Einsparungen hin zu überprüfen. Oftmals sind es einfache kleine Veränderungen und Gesten, die helfen, unnötige Verschwendung zu vermeiden und die Umwelt und das eigene Portemonnaie zu schonen.

Hier folgen nun 10 Tipps zum Energiesparen für Ihren Alltag:

1. Alte Glühbirnen und Energiesparlampen gegen LEDs austauschen

LED-Lampen sind im Vergleich zu ihren Vorgängern deutlich sparsamer (bis zu 90% Energieeinsparung im Vergleich zu herkömmlichen Glühbirnen) und erhitzen kaum.

2. Nicht genutzte Geräte ganz abschalten, nicht im Standby-Modus lassen

Auch Geräte im Standby-Modus verbrauchen Energie. Werden sie nie ausgeschaltet, tun sie dies kontinuierlich rund um die Uhr. Es lohnt sich ebenfalls Ladegeräte aus der Steckdose zu ziehen, wenn sie nicht gebraucht werden, denn diese verbrauchen Energie, egal ob gerade ein Gerät geladen wird oder nicht.

3. Beim Neukauf von Geräten Wert auf einen niedrigen Energieverbrauch legen

Die Investition in ein neues Gerät mit geringem Verbrauch lohnt sich, auch wenn dieses womöglich in der Anschaffung teurer ist als Vergleichsprodukte. Bei der Auswahl eines energieeffizienten Gerätes hilft der Blick auf das neue EU-Energielabel, das im März 2021 zunächst für Waschmaschinen, Kühlschränke, Geschirrspüler und elektronische Displays inklusive Fernseher eingeführt wurde und mit und mit auf alle Produktgruppen erweitert werden soll. Dieses teilt die Energieeffizienz von Produkten in die Klassen A bis G ein, wobei aktuell verfügbare Geräte der Kategorie B und C oft schon energieeffizient arbeiten.

4. Für eine angemessene Raumtemperatur sorgen, je nach Nutzung

In viel benutzten Wohnräumen ist eine Temperatur von 19 - 20°C empfehlenswert. Weniger benutzte Räume kommen durchaus auch mit 2 - 3°C weniger aus. Gerade im Winter lohnt es sich, sowohl energetisch als auch finanziell, einen warmen Pullover überzuziehen und dafür die Heizung ein wenig herunterzudrehen. Kontinuierliche kleine Anpassungen der Zeit- und Temperatureinstellungen können sich positiv auf den Energieverbrauch sowie die Endabrechnung auswirken.

5. Querlüftung bevorzugen und auf Kipplüftung verzichten

Zum Energiesparen ist es sinnvoll, morgens und abends quer zu lüften, also gegenüberliegende Fenster großzügig zu öffnen und so für einen Austausch verbrauchter Luft durch Frischluft zu sorgen. Längere „Kipp“-Lüftung dagegen kann zur Auskühlung des Raumes führen und es entstehen gegebenenfalls sogar Probleme mit Feuchtigkeit.

6. Auf die Nutzung eines Trockners verzichten bzw. diesen seltener nutzen

Während der Sommermonate kann die Wäsche draußen aufgehängt werden. Aber auch während der Wintermonate ist es sinnvoll die Nutzung des Trockners auf ein Minimum zu reduzieren, denn dieser ist ein echter Energiefresser.

7. Beim Waschen auf Vorwäsche verzichten und vorrangig auf 30° waschen

Moderne Waschmaschinen sind meist so leistungsstark, dass eine Vorwäsche unnötig ist. Außerdem lohnt es sich auf möglichst niedriger Temperatur, sprich 30°, zu waschen.

8. Auf einen verantwortungsvollen Wasserverbrauch achten

In der Küche kann auf das Vorspülen des Geschirrs unter fließendem Wasser verzichtet werden, da die meisten modernen Spülmaschinen ein sehr gutes Reinigungsergebnis erzielen. Im Badezimmer kann beispielsweise beim Zähneputzen oder Rasieren der Wasserhahn nur dann aufgedreht werden, wenn auch wirklich Wasser gebraucht wird. Auch der Verzicht auf lange Duscheneinheiten hilft beim Energie- und Geldsparen. Energiesparend ist es außerdem, den Hebel der Mischbatterie standardmäßig auf „kalt“ zu stellen, wenn kein Wasser gebraucht wird.

9. Energieverbräuche (Strom, Heizenergie, Wasser) regelmäßig kontrollieren

Eine regelmäßige Kontrolle der Zählerstände (zum Beispiel halbjährlich saisonbezogen oder monatlich), beispielsweise verbunden mit der Führung einer einfachen Excel-Tabelle, kann bei der Analyse der Energieverbräuche und Vergleichen mit den Vorjahren durchaus hilfreich sein.

10. Beim Umgang mit dem PC/Laptop auf den Energieverbrauch achten

Auch die IT hat mittlerweile einen erheblichen ökologischen Fußabdruck. Daher lohnt es sich verschiedene Maßnahmen zu treffen. Hier nun ein paar Anregungen:

- Über „Einstellungen“ Anpassung der Helligkeit sowie Anpassung der Zeitspanne, nach der automatisch in den Energiesparmodus geschaltet wird;
- Oft genutzte Dokumente nicht jedes Mal herunterladen, sondern lokal abspeichern, bestenfalls an einem gemeinsamen Speicherort, wenn mehrere Benutzer darauf zugreifen möchten;
- Geräte komplett ausschalten, wenn sie nicht benötigt werden;
- E-Mails keine großen Dateien anhängen, Signatur komprimieren und bei internem Schriftverkehr weglassen, bei Kettenmails nur die letzte behalten.

Zusätzliche Informationen zu den Energiespartipps sowie weitere Tipps zur nachhaltigen Gestaltung des privaten und beruflichen Alltags finden Sie auf [unserer Webseite](#) unter der Rubrik „Umwelt & Energie“. Lassen Sie uns gemeinsam Energie & Ressourcen sparen bzw. diese sinnvoll verwenden!

Ist Ihr Heizöltank dicht?

Ein bedeutender Teil der Wohnhäuser in unserer Region verfügt noch über heizölbetriebene Heizanlagen. Damit verbunden ist die Lagerung von Heizöl in Kunststoff- oder Metalltanks, die offen im Gebäude (Keller, Garage, Schuppen, ...) stehen oder im Boden des Grundstücks eingegraben sind.

Ungeachtet des Standorts besteht immer die Gefahr einer Undichtigkeit am Tank selber oder an den Leitungen, die zum Befüllen des Tanks oder zur Versorgung des Heizkessels dienen. Gerade bei unterirdischen Tanks kann ein Leck lange unbemerkt bleiben.

Und wie anlässlich der katastrophalen Überschwemmungen im Sommer 2021 festgestellt werden musste, sind zahlreiche Kunststofftanks nicht ausreichend an ihrem Standort verankert. Im Fall einer Kellerüberflutung schwimmen sie auf und reißen sich von den Leitungen los. Dann tritt natürlich der gesamte Inhalt aus und verseucht die Wasserläufe und das Erdreich.

Das austretende Heizöl verursacht aber auch schon in kleinsten Mengen erhebliche Verschmutzungen des Bodens und vor allem des Grundwassers. Daher sind regelmäßige Kontrollen der ganzen Anlage sehr wichtig. Nicht zuletzt helfen sie auch, einen ungewöhnlich hohen Verbrauch aufzuspüren, der auf eine undichte Stelle hinweisen könnte.

Für Heizöllager ab 3.000 L gibt es eine Reihe von gesetzlichen Auflagen, die u.a. periodische Kontrollen durch eine zugelassene Fachfirma sowie die Anmeldung des Tanks bei der Gemeinde vorschreiben. Für kleinere Tanks ist dies noch nicht der Fall.

Generell sind aus Gründen der Vorsicht und zum Schutz der Umwelt einige Sicherheitsregeln empfehlenswert:

- Der Tank sollte fest verankert sein, in einer trockenen Umgebung stehen, vor Stößen und Korrosion geschützt und von allen Seiten zugänglich sein.
- Mit einem Signalton wird der Heizöllieferant gewarnt, wenn der Tank fast voll ist.
- Auch bei Tanks unter 3.000 L sind fachgerechte Kontrollen sinnvoll.
- In jedem Fall sollte der Betreiber wachsam sein und auf verdächtige Geruch oder übermäßigen Verbrauch achten.

Bitte überprüfen Sie Ihren Heizöltank, ob er allen Auflagen und Sicherheitsvorkehrungen entspricht. Mit einem dichten Tank bewahren Sie die Umwelt vor weitreichenden Verschmutzungen, und nicht zuletzt sparen Sie in Zeiten hoher Energiepreise unnötige Kosten ein.

Informationen erteilt **Béatrice Peters** im Bauamt der Gemeinde Raeren unter beatrice.peters@raeren.be

E-Scooter ab 16 Jahren

Die Polizeizone Weser-Göhl möchte auf die gesetzlichen Bestimmungen eingehen:

Die Regeln für E-Scooter finden sich in der Straßenverkehrsordnung Artikel 2.15.2 wieder (Königlicher Erlass vom 1. Dezember 1975).

Die wichtigsten Punkte für E-Scooter lauten aber wie folgt:

Achtung! Neue Regel für E-Scooter ab dem 1 Juli!

- Kein Benutzen mehr der Bürgersteige!
- Mindestalter für die Benutzung im Straßenraum 16 Jahre
Höchstgeschwindigkeit 25km/h

Ausnahme gilt in folgenden Bereichen.
Hier gibt es keine Altersbeschränkung.

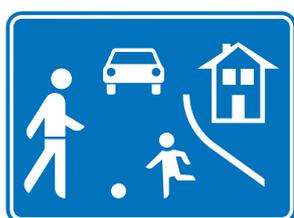
Fazit: im alltäglichen Verkehr sind E-Scooter nur noch ab 16 Jahren erlaubt mit max 25 km/h.

Falls es noch Fragen ihrerseits zu diesem Thema gibt, können Sie sich gerne an uns wenden:

Polizeizone Weser-Göhl

Eupener Straße 56
4730 Raeren
BELGIEN

Tel.: +32 87 450 470



Verwaltungsdienste

DIE GEMEINDE

Die Gemeindeverwaltung ist jeden Tag von 08:00 Uhr bis 12:30 Uhr geöffnet.

Hauptstraße 26, 4730 RAEREN
Tel. 087 86 69 40

Generaldirektor :
Pascal NEUMANN

Finanzdirektor :
Hermann-Joseph NEYCKEN

GEMEINDESEKRETARIAT

Tel. 087 85 89 40
Fax 087 85 11 69
Email : info@raeren.be

STANDESAMT/MELDEAMT

Tel. 087 85 89 42
Email : meldeamt@raeren.be

Zusätzlich dienstags geöffnet von 15:30 Uhr bis 18:30 Uhr, mittwochs von 13.30 Uhr bis 15.30 Uhr und jeden 1. Samstag im Monat auf Vereinbarung

FINANZDIENST

Tel. 087 85 89 56
Fax 087 85 33 73
Email : finanzdienst@raeren.be

BAUAMT

Tel. 087 85 89 72
Fax 087 65 28 88
Email : bauamt@raeren.be

Zusätzlich an einem Dienstagabend pro Monat zwischen 17 und 20 Uhr auf Vereinbarung

PERSONALDIENST

Tel. 087 85 89 57
Fax 087 85 10 06
Email : personaldienst@raeren.be

SCHULDIENST

Tel. 087 85 89 65
Fax 087.85 11 69
Email : schulen@raeren.be

TOURISMUS UND VEREINSWESEN

Tel. 087 85 89 65
Fax 087 85 11 69
Email : vereine@raeren.be

ÖFFENTLICHES SOZIALHILFEZENTRUM

Sprechstunden montags, dienstags, donnerstags und freitags von 9-12 Uhr

Diensttuende Sekretärin:
Claudia KIRSCHFINK

Einnehmer:
Hermann-Joseph NEYCKEN

Tel. 087 85 89 51
Fax 087 55 74 64
Email: oshz@raeren.be
Adresse: Burgstraße 42, 4730 Raeren

DIENST FÜR RENTENANTRÄGE UND BEIHILFEN

Tel. 087 85 89 51
Nadine Radermacher
Sozialassistentin
Burgstraße 42, 4730 Raeren
Termine nur nach vorheriger telefonischer Terminabsprache

IMPRESSUM

Verantwortlicher Herausgeber

Der Bürgermeister der Gemeinde Raeren mit Sitz in der Gemeindeverwaltung Raeren
Hauptstraße 26 – 4730 Raeren / Tel. 087 85 89 46 – info@raeren.be

